

Wichtigste Fragen und Antworten rund um die Bruststraffung

Kann die Operation in jedem Alter durchgeführt werden?

Prinzipiell ja, sofern Ihr Körperwachstum inklusive Brustentwicklung komplett abgeschlossen ist. Bei älteren Patientinnen wird der Eingriff nur durchgeführt, wenn der allgemeine Gesundheitszustand einen operativen Eingriff zulässt.

Hinterlässt die Bruststraffung sichtbare Narben?

Die Schnittführung verläuft meist um den Brustwarzenhof herum, senkrecht darunter und in der Brustfalte. Wie stark diese Schnitte sichtbar bleiben und wie lange die Narbenreifeung dauert, hängt von der individuellen, genetisch bedingten Heilungsart ab. Im Normalfall hinterlässt die Bruststraffung feine, helle Narben, die nach sechs bis neun Monaten meist nur noch wenig sichtbar sind.

Werden die Brustwarzen «versetzt»?

Durch die Entfernung von Haut verändert sich die Position der Brustwarzen. Um ein ansprechendes, ästhetisches Ergebnis zu erreichen, wird die Position des Brustwarzenhofes im Verhältnis zur neuen Brust geplant und in die neue Position angehoben.

Wo liegen die Risiken einer Bruststraffung?

Grundsätzlich birgt jede Operation gewisse Risiken (z. B. Medikamentenunverträglichkeit, Blutergüsse, Wundheilungsstörungen, Entzündungen, Narbenprobleme oder Sensibilitätsstörungen). Sie hängen auch von der individuellen gesundheitlichen Verfassung ab. Im Rahmen der Beratungs- und Vorbereitungsgespräche besprechen wir mögliche Risiken mit Ihnen.

Kann nach einer Bruststraffung gestillt werden?

Dies hängt von der Operationstechnik und der individuellen Anatomie ab. Wenn in der Brust genügend Milch produzierendes Gewebe vorhanden ist, ist das Stillen zumindest teilweise noch möglich.

Muss ich Ihnen mitteilen, falls ich Medikamente einnehme?

Es ist in jedem Fall äusserst wichtig, dass Sie uns über Krankheiten und medikamentöse Behandlungen informieren. Zwei Wochen vor dem Eingriff dürfen Sie keine aspirinhaltigen Medikamente mehr einnehmen. Solche Medikamente können während der Operation zu vermehrter Blutung führen und den späteren Heilungsverlauf hinauszögern. Wir können jederzeit von einer geplanten Operation absehen, sollte infolge einer vorgängigen Medikamenteneinnahme das Operationsrisiko erhöht sein.

Wie lange kann ich nicht arbeiten?

Je nach beruflicher Tätigkeit sollten Sie mit einer Arbeitsunfähigkeit von circa sieben Tagen rechnen. Falls Sie einen Beruf mit schwerer körperlicher Arbeit ausüben, kann die Arbeitsunfähigkeit bis zu vier Wochen betragen. Verzichten Sie in dieser Zeit ebenfalls auf das Tragen von Kindern und das Heben von schweren Lasten.

Wann kann ich wieder Sport treiben?

Mit leichtem Training wie Walking oder Velofahren können Sie drei Wochen nach der Operation beginnen. Krafttraining, Golf, Tennis oder Schwimmen sind erst ab der vierten Woche wieder sinnvoll.

Wie teuer ist eine Bruststraffung?

Die effektiven Kosten einer Behandlung hängen von der Art und vom Umfang des jeweiligen Eingriffs ab und können erst im Rahmen eines Beratungsgespräch und einer medizinischen Untersuchung ermittelt werden. Insgesamt ist mit Kosten ab CHF 12'000.– zu rechnen, je nachdem, ob der Eingriff ambulant oder stationär vorgenommen wird. Sollte es notwendig sein nebst der Straffung auch ein Brustimplantat einzulegen, verteuert dies den Eingriff auf circa CHF 14'500.– (Augmentationsmastopexie). Die vorgängige

Beratungssprechstunde kostet CHF 200.-. Entscheiden Sie sich für den Eingriff, erhalten Sie von uns einen detaillierten Kostenvoranschlag. Einen Monat vor der Operation werden die gesamten Kosten fällig, damit der Termin definitiv bestätigt werden kann. Diese in der Branche übliche Vorauszahlung ist erforderlich, um die Vorbereitungen und Reservationen für Ihren Eingriff vornehmen zu können.

Werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen?

Bruststraffungen werden nicht von der Krankenkasse als Pflichtleistung übernommen.

Kann ich nach einer Verkleinerung alle gewohnten Sportarten betreiben?

Ja, dies ist nach der Schonzeit von einem Monat uneingeschränkt möglich. Zu Beginn können gewisse Anstrengungen oder Bewegungen unangenehm sein. Dies verbessert und normalisiert sich innert Wochen.

OP-Dauer	ca. 2,5 Stunden
Narkose	Vollnarkose
Klinikaufenthalt	ambulant oder stationär mit einer Übernachtung
Nachbehandlung	Verband und Drainage für 24 Stunden, danach BH für Tag und Nacht bis 6 Wochen nach der Operation
Arbeitsunfähigkeit	je nach Tätigkeit ca. 1 Woche
Sport	nach 4 Wochen
Narben	nur wenig sichtbar, die Narbenreifung kann 12-24 Monate dauern
Kosten	ab CHF 12'000.-
Krankenkassenbeteiligung	nein